

# Regenwasser

## nützen ...

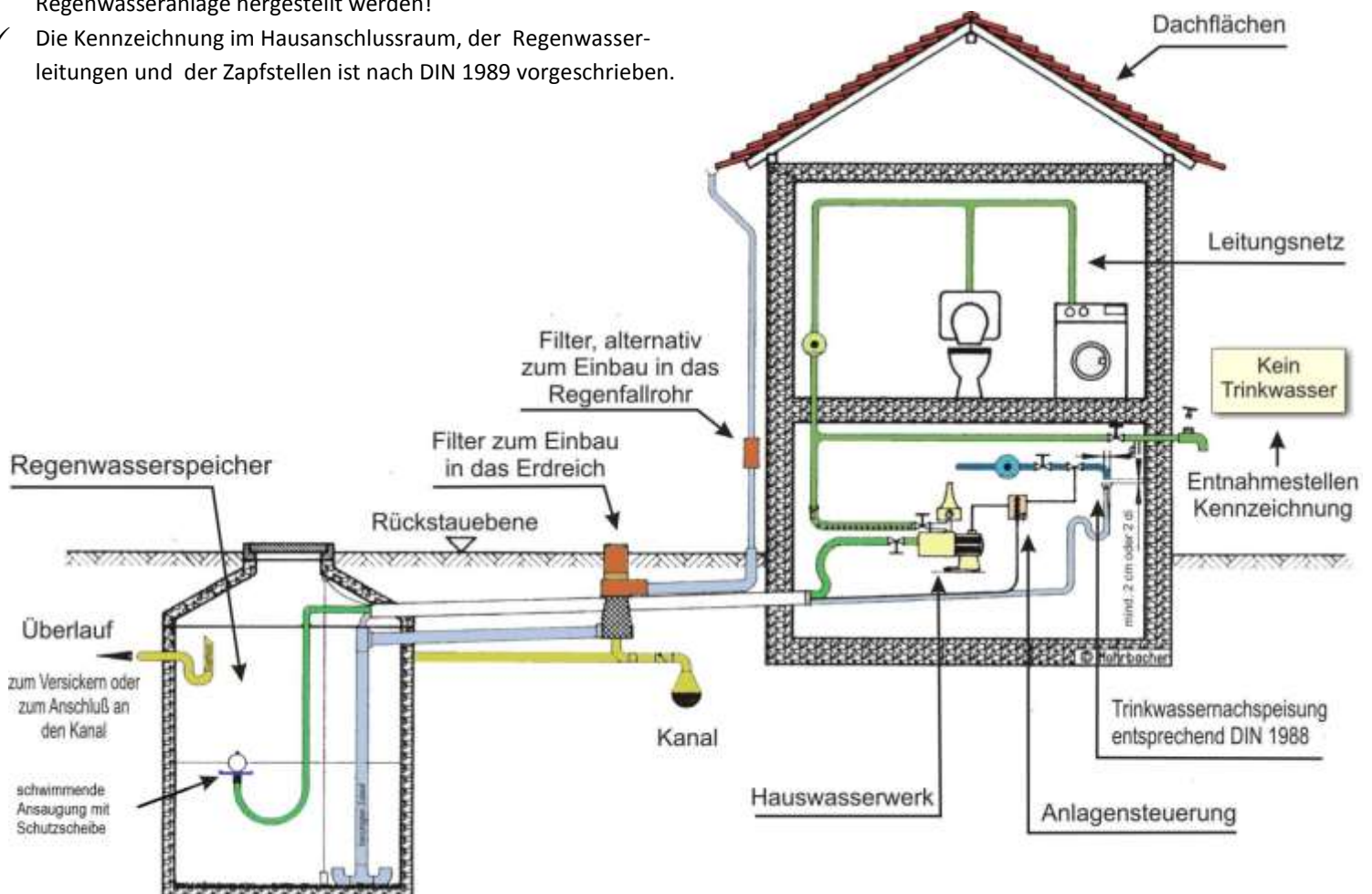


### Aufbau einer Regenwasseranlage nach DIN 1989

- ✓ Es dürfen nur Dachflächen als Auffangfläche benutzt werden
- ✓ Das Regenwasser muss vor dem Einlauf in den Speicher gefiltert werden, somit muss die Zisterne nur alle 15 Jahre gereinigt werden.
- ✓ Der Wasserzulauf in den Regenspeicher muss beruhigt erfolgen und somit ein Absetzen von kleinen Partikeln begünstigen.
- ✓ Der Überlauf mit Geruchsverschluss und Kleintierschutz muss das Abschwimmen von leichten Materialien (Blütenpollen) ermöglichen.
- ✓ Die Zisterne ist gegen das Eindringen von Kanalgasen, Fremd- und Schmutzwasser, sowie von Kleintieren zu sichern.
- ✓ Alle Bauteile einer Regenwasseranlage müssen aus hochwertigen und korrosionsbeständigen Teilen bzw. Materialien bestehen.
- ✓ Das Leerrohr DN 100 vom Tank in den Keller muss steigend verlegt und druckdicht verschlossen werden.
- ✓ Die Trinkwassernachspeisung darf nur entsprechend der DIN 1988 nach dem Prinzip des "freien Einlaufs" erfolgen. Es darf keinerlei direkte Verbindung zwischen dem öffentlichen Leitungsnetz und der Regenwasseranlage hergestellt werden!
- ✓ Die Kennzeichnung im Hausanschlussraum, der Regenwasserleitungen und der Zapfstellen ist nach DIN 1989 vorgeschrieben.

## ... die Umwelt

## schützen



## Der Regenwasserspeicher

### Stahlbetonspeicher

aus B45 in monolithischer Rundbauweise, aus **einem Guss!**  
Inhalt: 5 - 46m<sup>3</sup>



### Kunststoffspeicher

aus Polyethylen, rotationsgefertigt, aus **einem Guss!**  
Inhalt: 1 - 13 m<sup>3</sup>



## Die Pumpe mit Modul

Pumpe **Aspri 15-4** und **Nachspeisemodul TEO-3**, zum automatischen Betrieb der Regenwasseranlage. Für Ein- und Mehrfamilienhäuser, mit hausinterner Trinkwassernachspeisung nach DIN 1988.



## Der beruhigte Zulauf

**Beruhigter Zulauf**, er verhindert das Aufwirbeln des Bodensediments beim Zulaufen des Regenwassers in die Zisterne. Ideal für Regenwasser-nutzungsanlagen. Der beruhigte Zulauf gilt, nach der Filterung vor der Zisterne, als **zweite Reinigungsstufe** in einer Regenwasser-nutzungsanlage.



## Der Regenwasserfilter

**Wirbel-Fein-Filter für das Erdreich**, der zentrale Regenwasserfilter vor dem Regenwasserspeicher, bis 500 m<sup>2</sup> Dachfläche anschließbar, PKW-befahrbar, Sieb aus Edelstahl mit Filtergewebe 0,44mm.



Der Filter filtert Regenwasser über das Edelstahl-Filtergewebe. Dort wird, unter Ausnutzung der Adhäsionskraft, das Dachabflußwasser durch den senkrecht sitzenden Fein-Filter hindurch gezogen und über den Auslaufstutzen der Regenwasserzisterne zugeführt, während der Schmutz mit dem Restwasser zum Kanal gespült wird. Nach diesem Prinzip werden über 90% des im Filter ankommenden Regenwassers gefiltert. **Das Filter-Gewebe reinigt sich weitestgehend selbst**, an dem senkrechten Gewebe bleibt praktisch nichts hängen! **Wartung nur 3 - 4 mal jährlich!**

## Die Regenwasserpumpe

**Hauswasserwerk Aspri 15 mit KIT 02**, mehrstufige sehr leise Kreiselpumpe die sich druckunabhängig entsprechend dem Wasserverbrauch ein- und ausschaltet. Ideal für Ein- und Mehrfamilienhäuser.



## Der Regenmanager (alternativ)

**Regenmanager RM3**, kompakte Zentraleinheit zur vollautomatischen Steuerung von Regenwasseranlagen, mit Pumpe Aspri 15 und interner Trinkwasser Nachspeisung, **extrem leise durch Schallschutzgehäuse, komplett verkapselt!** Für Ein- und Mehrfamilienhäuser, mit hausinterner Trinkwassernachspeisung nach DIN 1988.



## Die Ansaugung

**Schwimmende Ansaug-Leitung mit Schutzscheibe**, der Ansaugfilter mit Rückschlagventil und Schutzscheibe ist neben dem Filter vor der Zisterne und dem beruhigten Zulauf ist die Zisterne die **dritte Reinigungsstufe** einer Regenwasseranlage. Der Filter ist komplett aus Edelstahl, die Kugel als Auftriebskörper aus PE.



## Der Zisternenüberlauf

**Überlaufsiphon mit Kleintierschutz**. Neben der Filterung des Regenwassers vor der Zisterne, dem beruhigten Zulauf, der Sedimentation in der Zisterne und der schwimmenden Entnahme, ist das Siphon die **vierte Reinigungsstufe** einer Regenwasseranlage. Durch die angeformte Schräge saugt es die Schwimmschicht (z.B. Pollen) beim Überlaufen der Zisterne ab. Zudem verhindert das Siphon das Eindringen von Kanalgasen und Kleintieren in die Zisterne.



**Möchten Sie sich weiter informieren?  
Rufen Sie uns an!**

**Andreas Mohrbacher**  
**Regenwasser-nutzung**  
**Am Brenkelberg 2**  
**66901 Schönenberg-Kübelberg**  
**Telefon: 06 373 / 200 08**  
**E-Mail: info@AMRES.de**  
**Fax: 03 222 / 321 6525**